



Amt / Abt.: 62
Az.:
Datum: 13.09.2017
Drucksache: 1-065/2017
TOP: Ö10

Vorlage für:
Stadtrat

am:
27.09.2017

öffentliche Sitzung

Betreff:	Sachverhalt in der Anlage
Vollzug der Eigenbetriebsverordnung; Lagebericht 2016 und Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2016 der GTL	
Beschluss-Vorschlag:	
1. Der Stadtrat nimmt den Lagebericht 2016 und den Bericht der Prüfung zustimmend zur Kenntnis. 2. Der Stadtrat erteilt gemäß § 25 Abs. 3 EBV, unter Vorbehalt der örtlichen Rechnungsprüfung gemäß Art. 103 GO, den Feststellungsvermerk für den Jahresabschluss 2016 der Garten- und Tiefbaubetriebe wie folgt:	
Die Bilanzsumme beläuft sich zum 31.12.2016 auf 42.410.802,22 €.	
Die Jahresrechnung 2016	
a) Erträge insgesamt	€ 20.202.408,57
b) Aufwendungen insgesamt	€ 20.006.376,21
c) Jahresgewinn(+)/-verlust (-)	€ + 196.032,36

einmalig

laufend

Finanzielle Auswirkungen:

Mittel stehen zur Verfügung

Haushaltsstelle

Unterschrift


1. Original-Ausfertigung zurück an federführendes Amt (Kopiervorlage)

Amt 62
Te

Dem
Stadtrat
in **öffentlicher** Sitzung
vorgelegt

**Vollzug der Eigenbetriebsverordnung;
Lagebericht 2016 und Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2016
der GTL**

SACHVERHALT

Der Werkausschuss der Garten- und Tiefbaubetriebe Lindau (GTL) hat in seiner Sitzung vom 27.07.2017 den Lagebericht 2016 und den Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2016 zustimmend zur Kenntnis genommen. Außerdem hat er dem Stadtrat einstimmig empfohlen, den Feststellungsvermerk für den Jahresabschluss 2016, wie im Beschluss vorgeschlagen, zu erteilen.

Die Niederschrift aus o.g. Werkausschusssitzung liegt der Drucksache als Anlage bei.

Den Mitgliedern des Werkausschusses wurde je ein Exemplar des Abschlussprüfungsberichtes der INVRA, München übergeben.

Der Lagebericht der Garten- und Tiefbaubetriebe Lindau ist ebenfalls in diesem enthalten.

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat nimmt den Lagebericht 2016 und den Bericht der Prüfung zustimmend zur Kenntnis.
2. Der Stadtrat erteilt gemäß § 25 Abs. 3 EBV, unter Vorbehalt der örtlichen Rechnungsprüfung gemäß Art. 103 GO, den Feststellungsvermerk für den Jahresabschluss 2016 der Garten- und Tiefbaubetriebe wie folgt:

Die Bilanzsumme beläuft sich zum 31.12.2016 auf 42.410.802,22 €.

Die Jahresrechnung 2016

a) Erträge insgesamt	€	20.202.408,57
b) Aufwendungen insgesamt	€	<u>20.006.376,21</u>
c) Jahresgewinn(+)/-verlust (-)	€	+ 196.032,36

Lindau, den 13.09.2017

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Tremmel', written in a cursive style.

Matthias Tremmel

Fachbereichsleiter Betriebswirtschaft/ Verwaltung

Anlage

Werkausschuss-Niederschrift vom 27.07.2017 zu TOP 3

Niederschrift

über die 3. Sitzung des Werkausschusses der Garten- und Tiefbaubetriebe Lindau vom 27. Juli 2017

ö 3: Beratungsgegenstand

**Vollzug der Eigenbetriebsverordnung;
Lagebericht 2016 und Bericht über die
Prüfung des Jahresabschlusses 2016**

Az.: 8700/ 966

Berichterstatter:

**Kai Kattau
Werkleiter**

**Dipl.-Ök. Walter Bechny
invra Treuhand AG, München**

- ./. **Werkleiter Kattau stellt den Lagebericht 2016 anhand beiliegender Präsentation vor. Anschließend stellt der Berichterstatter Dipl.-Ök. Bechny den Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2016 ebenfalls anhand beiliegender Präsentation vor.**
- ./. **Die ausführliche Drucksache Nr. 8-012/2017, welche an die Werkausschussmitglieder verschickt wurde, ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.**

Folgende Korrekturen zur o.g. Drucksache sind zu beachten.

- **Bilanzsumme: Seite 1 Nr. 1**
Aktiva und Passiva **41.410.802,22€ 42.410.802,22 €**
- **Beschlussvorschlag: Seite 3 Nr. 2 Absatz 2**
Die Bilanzsumme beläuft sich zum 31.12.2016 auf ~~41.410.802,22€~~ 42.410.802,22 €.

Stadtrat Strauß bittet nochmals darum, dass sich Hr. Hemkens, Fachbereichsleiter der Werkstattdienste der GTL, mit Stadtrat M. Kaiser und Stadtrat Büchele insb. zu den Elektrofahrzeugen abstimmen soll.

Stadtrat G e b h a r d sieht die GTL auf dem richtigen Weg und freut sich über die Qualität sowie die Dynamik. Und das, obwohl die eigentlichen Synergieeffekte erst kommen, wenn die Zusammenlegung der GTL an einen gemeinsamen Standort erfolgt ist.

Auf Nachfrage von Stadtrat M ü l l e r erklärt Werkleiter K a t t a u , dass der Grundsatzbeschluss für den Neubau der GTL alle notwendigen Planungsleistungen für die Vorbereitung einer Generalunternehmerausschreibung beinhaltet. Bevor die weiteren Planungsleistungen durchgeführt werden, wird im Werkausschuss bzw. Stadtrat darüber beraten.

Stadtrat M. K a i s e r sieht auch, dass die GTL immer mehr Klarheit bekommt. Außerdem bittet er Berichterstatter Bechny darum, die Nr. 62 auf Seite 14 des Abschlussprüfungsberichtes genauer zu erklären.

Stadtrat F r e i b e r g erklärt, dass die „Betrauungsanweisung der Stadt Lindau hinsichtlich der Aufgabenerfüllung des Eigenbetriebs GTL“ eine Geltungsdauer von 5 Jahren hat und davon bereits 2 ½ Jahre abgelaufen sind. Er möchte nun wissen, ob diesbezüglich schon weitere Überlegungen stattgefunden haben.

Werkleiter K a t t a u teilt ihm mit, dass es hierzu ein Gespräch mit der Kämmerei geben wird und anschließend entsprechend geprüft werden muss, wie weiter verfahren wird.

Stadtrat B ü c h e l e sieht die Entwicklung der GTL ebenfalls positiv. Außerdem erklärt er, dass der Klärschlamm ein wichtiger Rohstoff ist und in ein paar Jahren viel Wert sein wird. Die GTL könnte hier entsprechend Vorreiter werden und prüfen, welche Möglichkeiten es gibt, den Rohstoff vor Ort zu verwenden.

Werkleiter K a t t a u teilt ihm mit, dass wir an dem Thema „Klärschlamm“ dran bleiben.

Der Werkausschuss fasst mit **10:0 Stimmen** folgenden

B e s c h l u s s :

1. Der Werkausschuss nimmt den Jahresbericht 2016 zustimmend zur Kenntnis.
2. Der Werkausschuss empfiehlt dem Stadtrat gemäß § 25 Abs. 3 EBV, unter Vorbehalt der örtlichen Rechnungsprüfung gemäß Art. 103 GO, den Feststellungsvermerk für den Jahresabschluss 2016 der Garten- und Tiefbaubetriebe wie folgt zu erteilen:

Die Bilanzsumme beläuft sich zum 31.12.2016 auf 42.410.802,22 €.

Die Jahresrechnung 2016

a) Erträge insgesamt	€	20.202.408,57
b) Aufwendungen insgesamt	€	<u>20.006.376,21</u>
c) Jahresgewinn(+)/-verlust (-)	€	+ 196.032,36

II. An die Fraktionen

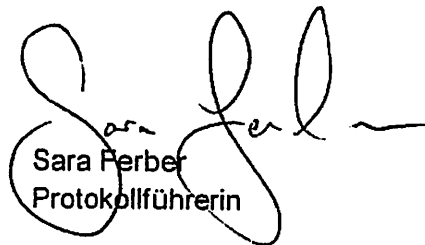
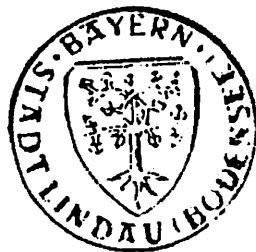
III. Amt 02, Amt 14, Amt 20, Amt 62/620-626 z.K.

IV. Amt 62 z.A.

Lindau (B), den 17.08.2017



Dr. Gerhard Ecker
Oberbürgermeister



Sara Ferber
Protokollführerin



Amt / Abt.: 62
Az.:
Datum: 11.07.2017
Drucksache: 8-012/2017
TOP: 003

Vorlage für:
Werkausschuss GTL

am:
27.07.2017

öffentliche Sitzung

Betreff:	Sachverhalt in der Anlage
Vollzug der Eigenbetriebsverordnung; Lagebericht 2016 und Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2016	
Beschluss-Vorschlag:	
1. Der Werkausschuss nimmt den Jahresbericht 2016 zustimmend zur Kenntnis.	
2. Der Werkausschuss empfiehlt dem Stadtrat gemäß § 25 Abs. 3 EBV, unter Vorbehalt der örtlichen Rechnungsprüfung gemäß Art 103 GO, den Feststellungsvermerk für den Jahresabschluss 2016 der Garten- und Tiefbaubetriebe wie folgt zu erteilen:	
Die Bilanzsumme beläuft sich zum 31.12.2016 auf 41.410.802,22 €.	
Die Jahresrechnung 2016	
a) Erträge insgesamt	€ 20.202.408,57
b) Aufwendungen insgesamt	€ 20.006.376,21
c) Jahresgewinn(+)/-verlust (-)	€ + 196.032,36

einmalig

laufend

Finanzielle Auswirkungen.

Mittel stehen zur Verfügung

Haushaltsstelle

Unterschrift

1. Original-Ausfertigung zurück an federführendes Amt (Kopiervorlage)

Amt 62
Hi

Dem
Werkausschuss GTL
in öffentlicher Sitzung
vorgelegt

**Vollzug der Eigenbetriebsverordnung;
Lagebericht 2016 und Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2016**

SACHVERHALT

Der Jahresabschluss und der Lagebericht einschl. Anhang mit Anlagennachweis werden hiermit über den Herrn Oberbürgermeister dem Werkausschuss gemäß § 25 Abs. 1 EBV vorgelegt:

Die Ergebnisse des Wirtschaftsjahres lauten wie folgt:

1. Bilanzsumme:	31.12.2016	31.12.2015
	€	€
Aktiva und Passiva	41.410.802,22	41.989.046,21
davon:		
- Restbuchwerte des Anlagenvermögens	39.919.544,93	39.389.806,41
- Stammkapital	5.000.000,00	5.000.000,00
- zweckgebundene Rücklage	1.525.000,00	750.000,00
- Fördermittel und Zuschüsse	8.931.180,37	9.384.439,37
- empfangene Ertragszuschüsse	5.752.310,00	5.776.511,00
- Rückstellungen	2.023.099,46	1.933.280,76
- Verbindlichkeiten	18.700.861,62	18.842.486,67
2. Gewinn- und Verlustrechnung		
a) Erträge insgesamt	20.202.408,57	
b) Aufwendungen insgesamt	<u>20.006.376,21</u>	
Jahresgewinn	+ 196.032,36	

Der Planansatz zur Gewinn- und Verlustrechnung 2016 betrug + 744 T€. Der Planansatz basiert auf der Berechnung der Rückstellung der Gebührenüberzahlung nach Wiederbeschaffungszeitwerten. Nach den Erkenntnissen der Jahresabschlussprüfung wird diese aber nur bilanziell mit der Bildung einer Rücklage dargestellt (zweckgebundene Rücklage T€ 775). In dem Jahresergebnis 2016 ist daher eine Zuführung von 840 T€ in die Rückstellung der Gebührenüberzahlung inkludiert. Diese wurde analog zu den Vorjahren auf Basis der Abschreibungen nach Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten berechnet.

Die Abschlussprüfung erfolgte im Mai 2017 durch die INVRA, München.

Die Investitionen beliefen sich 2016 auf 2,629 Mio. €.

Die Abschreibungen betragen 2,079 Mio. €, die Fremdkapitalzinsen 0,608 Mio. €. Im Wirtschaftsjahr 2016 wurde ein Neu-Darlehen in Höhe von T€ 1.000 aufgenommen.

Die Eigenkapital-Ausstattung der GTL liegt zum 31.12.2016 bei 16,5 % (Vorjahr 14,4 %).

Der Jahresgewinn in Höhe von 196 T€ entspricht dem Bilanzgewinn.

Die Finanzierung 2016 erfolgte durch

	2016	
1. Abschreibungen auf Anlagen	T€	2.079
2. Darlehensaufnahmen (Neu-Darlehen)	T€	1.000
3. Zuschüsse und Fördermittel	T€	324
4. abzüglich Auflösung Zuschüsse/Beiträge	T€	- 800
5. Minderung flüssige Mittel	T€	16
6. Erhöhung kurzfr. Verbindlichkeiten/Rückstellungen	T€	232
7. Sonstiges	T€	12
8. Bildung Rücklage	T€	775
9. Jahresgewinn	<u>T€</u>	<u>196</u>
	T€	3.834

Die INVRA, München erteilt in ihrem Prüfungsbericht vom 17.05.2017 für den Jahresabschluss zum 31.12.2016 sowie für den Lagebericht den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Bezüglich des genauen und vollständigen Wortlautes wird auf B., III. (Seite 9 und 10) des Prüfungsberichtes verwiesen.

Die Feststellung des Jahresabschlusses 2016 kann erst nach erfolgter örtlicher Rechnungsprüfung vom städt. Rechnungsprüfungsamt durch den Stadtrat erfolgen.

Den Mitgliedern des Werkausschusses wurde je ein Exemplar des Abschlussprüfungsberichtes der INVRA, München übergeben.

Der Jahresbericht der Garten- und Tiefbaubetriebe Lindau ist ebenfalls in diesem enthalten.

Beschlussvorschlag:

1. Der Werkausschuss nimmt den Jahresbericht 2016 zustimmend zur Kenntnis.
2. Der Werkausschuss empfiehlt dem Stadtrat gemäß § 25 Abs. 3 EBV, unter Vorbehalt der örtlichen Rechnungsprüfung gemäß Art. 103 GO, den Feststellungsvermerk für den Jahresabschluss 2016 der Garten- und Tiefbaubetriebe wie folgt zu erteilen:

Die Bilanzsumme beläuft sich zum 31.12.2016 auf 41.410.802,22 €.

Die Jahresrechnung 2016

a) Erträge insgesamt	€	20.202.408,57
b) Aufwendungen insgesamt	€	<u>20.006.376,21</u>
c) Jahresgewinn(+)/-verlust (-)	€	+ 196.032,36

Lindau, den 11.07.2017



Kai Kattau
Werkleiter